

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

**Heft:** 27

**Rubrik:** Arbeits- und Lieferungsübertragungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.  
Offizielles und obligatorisches Organ des thurgauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 30. September 1899.

**Wochenspruch:** Nur frisches Blut, nur frohen Mut,  
So stehts mit uns noch immer gut.

### Verbandswesen.

Der städtische Gewerbeverband Zürich arrangiert auf Weihnachten eine Ausstellung im Gewerbemuseum.

Ein thurgauisches Gewerbegesetz in Sicht. Der letzten

Delegiertenversammlung der thurg. Gewerbevereine unterbreitete der Kantonalvorstand nach eingehender, überzeugender Begründung, es sei in Anbetracht, daß die Arbeiter zu einem eidgenössischen Gesetze die Hand nicht bieten, eine Gewerbeabzählung nicht vorgenommen und somit ein eidgenössisches Gesetz noch Jahrzehnte lang ausbleiben wird, ein thurgauisches Gewerbegesetz auszustreben und eine Kommission zu wählen, welche die nötigen Vorarbeiten zu Händen des Kantonalvorstandes und einer spätern Delegiertenversammlung an Hand nimmt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

In der den Verhandlungen vorgängigen Sitzung des Kantonalvorstandes wurden einige Angelegenheiten, die nächstjährige Lehrlingsprüfung betreffend, abgewickelt. Als Endtermin der Anmeldefrist wurde der 31. Dez. festgesetzt. Im weitem soll ein Kreis schreiben an die Sektionen, sowie an die gewerblichen Fortbildungsschulen gerichtet werden, enthaltend einen Aufruf zur Beteiligung an der Lehrlingsprüfung und eine Aufklärung über den derzeitigen Stand der Organisation

des Arbeitsnachweises nebst Einladung zu reger Benutzung der bei den Sektionsvorständen gratis erhältlichen Karten.

Der Streik der Rüser der Faszfabrik Zürich ist für die Arbeiter erfolgreich gewesen. Die Hilfsarbeiter erhalten von jetzt ab die zehnstündige Arbeitszeit, sowie einen Minimallohn von Fr. 4 und ebenso einen solchen auf Montage von Fr. 5 nebst Fr. 2 Zuschlag und für Ueberstunden 25 Prozent Zuschlag.

### Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

10,000 Kilo Wuldradt für zürcherische kantonale Flußkorrekturen an Gebr. Pestalozzi in Zürich.

Erdb- und Maurerarbeiten für ein Wohnhaus am Rosenberg in St. Gallen an W. Heene, Architekt, St. Gallen; Eisenkonstruktion an Debrunner u. Hochreutiner, St. Gallen; Zimmermannsarbeiten an J. Schöch, Dornbirn.

Die Erstellung der Kanalisation in der Schaffhauser- und Zerkelstraße in Zürich an die Firma Müller u. Beerleber in Zürich II.

Die Schreinerarbeiten für das Primarschulhaus auf dem Bühl Zürich an G. Neumayer in Zürich IV, Hinnen u. Co. und Theophil Hinnen in Zürich V.

Die Glaserarbeiten für das neue Stadthaus im Fraumünsteramt Zürich an D. Schmidt in Zürich V, an den Glasermeisterverein Zürich, an J. G. Fluhler in Zürich V und an J. Walder in Zürich III, die Verglasung des Oberlichtes über der Wartehalle an Ganter, Sätler u. Co. in Zürich I.

Erstellung der vier Zifferblätter am Kirchturm Rümlang an Baumeister Meier in Rümlang; Malen und Vergolden der Zifferblätter an Maler Bingg in Rümlang.

Die Installationsarbeiten für die öffentliche elektrische Beleuchtung von Grösch an Brown, Boveri u. Cie. in Baden.

9500 Kubikmeter Erdbewegung an der Thur bei Hausen-Dillingen an M. Campanini, Winterthur.

Erstellung der Ruffbergstraße und des Lagerplatzes am See in Arth an Peter Gindali in Züri.

Lieferung der galvanisierten Röhren und Montierung der Hauswasserleitungen für die Gemeinde Haslen (Glarus) an Nikolaus Pfändler, Kupferschmied in Schwanden; die Grabarbeiten an Bathasar Strebi in Haslen.

Erstellung der Stallbaute in Real'a an Caprez u. Co. in Chur.

Neubau des Hotel National in Luzern. Der zürcherischen Firma Gelbling u. Co. in Rüschach ist die Erstellung der kompletten sanitären Einrichtungen (Bäder, Toiletten, Closets, Warmwasseranlagen u. f. w.) übertragen worden.

Lagerhäuser der C. B. in Basel. Erd- und Maurerarbeiten an Gysin u. Maitenhölder, Baugeschäft, Basel.

Kirchenbau Oberwil bei Basel. Spenglerarbeiten an Ernst Seiler, Spenglermeister in Binningen; Malerarbeiten an Gottfr. Düblin, Maler in Oberwil.

Postgebäude Lausanne. Rollläden an A. Chappuis, Lausanne; Parquets an Parqueterie d'Angle, Haldimann-Bisler u. Co., Goldbach, Stuber u. Co., Schüpfen, Binz freres, Tour-de-Trême.

Hydrantenanlage Masein. Reservoir und Wasserfassung an Gebrüder Geiere in Thuis.

Sämtliche Bauarbeiten für die Erstellung eines Gebäudes zur Aufnahme von Dampfessel, Stationsuhren, Stadtdruckregler etc. in der Gasanstalt Biel an J. Schaer, Bauunternehmer, Biel.

Erd-, Maurer- und Cementarbeiten für den Ausbau der Goldbach-Korrektion an J. Bischofberger u. Cie., Rorschach.

Schoderbach-Korrektion Kreuzlingen-Egelschhofen. Sämtliche Arbeiten an U. Greminger, Bauunternehmer, Wellhausen.

Drainage Embrach an H. Maag u. Cie. in Wink.

Neubau der Pauluskirche in Basel. Dachdeckerarbeiten an Gebr. Stamm, Spenglerarbeiten an Schützler, Basel.

Lieferung bugener Riemen für die Turnhalle und zwei Schulzimmer in Zug. Für die Turnhalle an F. Risi, Alpnach; für zwei Schulzimmer an Gebr. Matter, Grafenort.

Straßenbau Stein (Appenzell) an A. Taberner, Bauunternehmer in Urnäsch.

Wasserversorgung Chur. Quellfassungsarbeiten an J. Huber-Walt, Bauunternehmer in Chur, in Regie; die Leitungen an ebendenselben im Accord.

Schulhausrenovation Dorf (Zürich). Riemenparquet-Böden an Müller-Deller, Baugeschäft, Wülflingen; Malerarbeit an Schuler, Malermeister in Volken b. Glar.

Schulhausanbau in Rütlihof bei Dättwil (Aargau). Zimmermannsarbeit an Gottfried Zimmermann, Zimmermeister, Birmenstorf; Maurerarbeit an Albrich Schibli, Maurermeister, Fislisbach; Schreiner-

und Glaserarbeiten an Engelbert Heimgartner, Schreinermeister, in Fislisbach; Spenglerarbeiten an J. Kaufmann, Spengler, in Baden.

Wasserleitung Stabio (Tessin). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Alessandro Soldini in Mendrisio.

Schulhausbau Münchenstein. Grab-, Maurer- und Steinbauerarbeiten an J. Argast, Basel; Zimmerarbeiten an Geraph. Meury, Reinach; Schreiner- und Glaserarbeiten an Obergföll u. Bannwart, Münchenstein; Gipserarbeiten an Allemann u. Söhne, Mönchenstein.

Neues Aufnahmegebäude des Bahnhofes Bülach. Grab-, Maurer- und Gipserarbeiten an Neuhaus u. Lang, Baugeschäft in Thalwil; Granitarbeiten an Th. Matthiesen in Regensberg, übrige Steinbauerarbeiten an J. Angst, Steinmetzmeister, Bülach; Zimmerarbeiten an Jakob Walder, Baugeschäft, Zürich III.

Neue Schulbänke für die Schulgemeinde Egelschhofen (Thurgau) an U. Heer, Schreinermeister in Märstetten.

Schulhaus Hofenrüd. Parquetböden an Parqueterie Seiler in Schaffhausen; Ofen (Dauerbrenner) an Ofenfabrik Sursee.

Depot-Neubau Neu-Altschwil. Maurer-, Cement-, Erd- und Gipserarbeiten an B. Huber, Maurermeister, Altschwil; Zimmerarbeiten an Jacques Gürtler, Altschwil; Schreinerarbeiten an Schwind, Detmold u. Cie., Oberwil; Malerarbeiten an Arnold Hauser, Altschwil; Spenglerarbeiten an G. Seiler, Binningen.

Wasserversorgung und Hydrantenanlage Bieterlen. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Guggenbühl u. Müller, Zürich.

Waldweg nach der Alp „Garveras“ ob Oberfagen an Marinoni u. Cie.

Reparatur der Kirche in Pfyn (Thurgau). Reparatur des Turmes, Holzarbeit, an Zimmermeister R. Debrunner in Pfyn; Eindeckung mit Schindeln von galvanisiertem Eisenblech an Spenglermeister Zahn in Gschenz; Verputz an Mörtel in Frauenfeld und Raffaele Pinchetti in Pfyn.

Eisenkonstruktion (Röhrensystem) für die Reparatur an den Schweinehaltungen der Senn-reigenschaft Landschlacht (Thurgau) an Schlossermeister Uhlir in Altnau.

Wegbau Triesen (Liechtenstein). Spreng- und Erdbarbeit, 482 m³ an August Brunhart, 1560 m³ an Joh. Janettel; Erdbarbeit, 1911 m³ in mehreren Abteilungen an mehrere Bürger der Gemeinde Triesen.

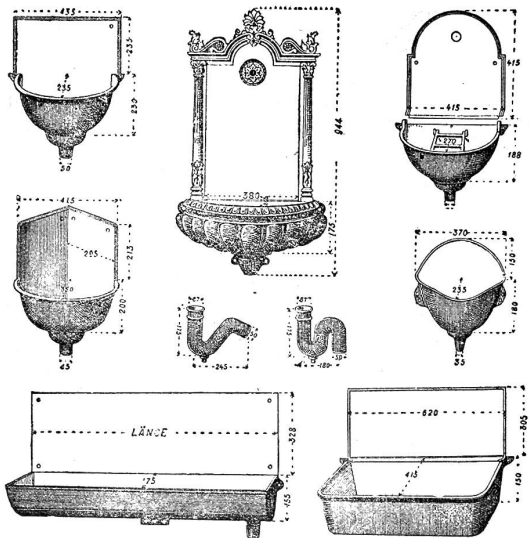
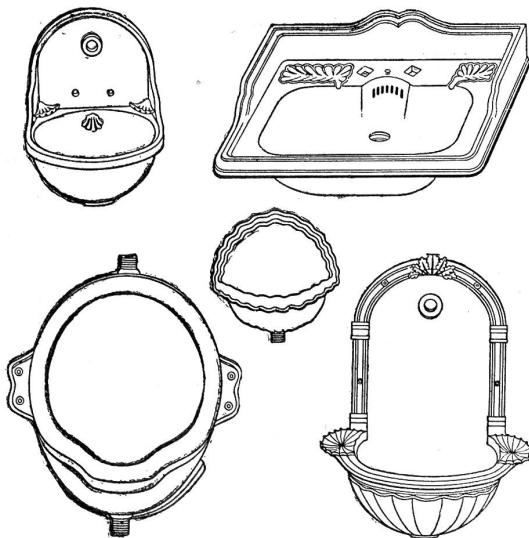
Wasserversorgung Ottikon bei Effretikon. Liefern und Legen von 280 m Röhren an U. Graf, Schmied, Ottikon.

Schulhausbau in Kriens. Gipserarbeit an Josef Stutz, Baumeister, Kriens; Glaserarbeit an Caspar Lussi, Glaser, Franz Kaufmann, Schreiner, und Gebrüder Baumli, mech. Schreinerei, alle in Kriens.

Absonderungshaus und Desinfektionsgebäude Wattwil. Maurerarbeiten an J. Reicher, Ebnet; Granitarbeit an M. Antonini, Wassen; Zimmermannsarbeiten an J. Roth, Gisibach-Ebnet; Spenglerarbeiten an Fierz-Wottli, Wattwil; Dachdeckerarbeiten an J. Walchli, Wies, Wattwil.

# Armaturenfabrik Zürich

liefert als Spezialität sämtliche Artikel für  
**Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer**  
Abteilung Becken in Porzellan und emailliertem Guss.



Ankerstrasse 101.

FILIALE

der  
**Armaturen- und Maschinenfabrik**

Act.-Ges.  
vormals J. A. Hilpert  
Nürnberg.

Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

2260

**Wasserversorgung Häggenchwil.** Die Wasserversorgungs-kommis-sion Häggenchwil (St. Gallen) hat die Lieferung eines 3 1/2-ferdigen Benzinmotors, der zum Antrieb der Pumpe dient, der Firma Altkien-geellschaft vormals F. Martini u. Co. in Frauenfeld übertragen. A.

### Verschiedenes.

Die Luzerner Kunstgewerbeschule hat mit Beginn des Schuljahres ihre Hallen auch wieder aufgethan. Zu den bisher betriebenen Zweigen des Kunstgewerbes und dem grundlegenden Zeichnen kommen die nun unter einer eigens angestellten Lehrkraft betriebenen Holz-schnitzerei und Steinhauerei, für welche letztere jedoch noch einige bauliche Veränderungen notwendig sind.

Von den bisher betriebenen Fächern ist die Kunst-schlosserei als Spezialität besonders hervorzuheben; sie hat auch letztes Jahr wieder Gelegenheit gehabt, in der Bewaffnung und Ausrüstung der Dornacher Krieger-gruppe Ehre einzulegen; nebstdem fallen besonders die Sgraffito- und Freskomalereien ins Auge, die in wachsender Anzahl und Vielgestaltigkeit die Häuser der Stadt schmücken. Die Arbeiten des unter der bewährten Leitung ihres Gründers Direktor Seraphin Weingartner stehenden Instituts fesseln auch das Interesse der Fremdenwelt in hervor-ragendem Maße, und es ließe sich die Schule wohl auf eine breitere Basis stellen, wenn die Stadt sich auch nur einigermaßen dafür interessieren wollte; daran aber hat es bis jetzt arg gefehlt.

Mit treffenden Worten markiert der neueste Jahres-bericht die Bedeutung der Kunstgewerbeschule mit fol-genden Sätzen:

Mit den Veränderungen im Geschäftsbetriebe haben sich auch die Verhältnisse im Lehrlingswesen anders gestaltet, und die Möglichkeit, in der Werkstätte alle technischen Fertigkeiten gründlich zu erlernen, wird immer seltener werden. Die stets zunehmende Konkurrenz er-heischt Arbeitskräfte, deren Leistungen alsbald Ver-wertung finden, und als solche werden vielfach auch die Lehrlinge in Anspruch genommen. Solches Vorgehen kann nicht dem einzelnen Meister zur Last gelegt werden, denn es wirken da Faktoren mit, denen gegenüber der gute Wille machtlos ist.

Aufgabe der Fachschule ist es, in die Lücke zu treten und den Jungen das zu lehren, was in der Werkstätte nicht mehr gelehrt wird. Die pekuniären Opfer, welche die Schule zu tragen hätte, wären keine große, und der Erfolg würde solche rechtfertigen. Mit diesem Unter-richt in gewerblicher Technik wird eine Kunstgewerbe-schule nicht degradiert; im Gegenteil, die intime Fühlung mit der Werkstätte, die Berücksichtigung ihrer Anfor-derungen und Bedürfnisse machen dieselbe unentbehrlich. Selbst ein Lehrer hat nie ausgelernt, und die Werkstatt ist für ihn ein Sammelpunkt praktischer Erfahrungen.

Von der hiesigen Kunstgewerbeschule kann nicht ver-langt werden, daß sie auf allen Gebieten der gewerb-lichen Bildung mit den großen Anstalten der Centren der Industrie und des Verkehrs rivalisiere; schon die

verfügbaren Mittel gestatten es nicht. Mit Erfolg kann jedoch die Hebung und Förderung verschiedener Zweige des Gewerbes angestrebt werden. Den Beweis hierfür hat die Schule schon vor Jahren geleistet. Aus kleinen Verhältnissen ist die Abteilung Kunstschlosserei zu einer Blüte gelangt, die das Interesse immer weiter geweckt hat, und ihre Schüler, worunter Söhne der ersten Schlossermeister, rekrutieren sich aus allen Teilen der Schweiz. Mit der Gründung einer solchen Fachschule ward der Impuls gegeben, der Luzern großes Ansehen auf dem Gebiete der Kunstschlosserei verliehen hat, wo-zu die eifrigen Bestrebungen hiesiger Meister ebenfalls wesentlich beigetragen haben.

**Gewerbeschule St. Immer.** Die Einwohnergemeinde bewilligte einen Kredit von Fr. 160,000 für die pro-jektierte Gewerbeschule.

**Bauwesen in Zug.** Nach einer Periode der Ruhe im Baugewerbe ist diesen Sommer wieder eine vermehrte Bauthätigkeit zu verzeichnen. Im Quartier des neuen Bahnhofes sind mehrere große, hübsche Bauten unter Dach gekommen und an die zwischen Stadt und Bahn-hof bereits vorhandenen Hotels reiht sich ein weiteres Etablissement, der „Gottthardhof“, an. Auf dem Post-platz, an der Stelle des alten Postgebäudes, werden gegenwärtig die Fundamente für die neue Postbaute gegraben. Die in das Baugelände hineinragende Berg-lehne erfordert die Ausführung großer Erdbewegungen und die Errichtung starker Stützmauern. Der Bau der neuen Stadtkirche oberhalb des Städtchens ist bis an die Fensteröffnungen hinauf fortgeschritten.

(„N. Z. Z.“)

**Die Gießerei Wanner & Co. in Horgen** soll durch einen großen Neubau mit Hochfamin erweitert werden.

**Die Schulgemeinde Straubenzell** bei St. Gallen er-teilte dem Schulrat Vollmacht, Pläne und Kosten-berechnungen für ein neues Primarschulhaus in Schönenwegen erstellen zu lassen. Der benötigte Boden ist von der Ortsbürgergemeinde bereits erworben worden. A.

**Die Schlossruine Neu-Falkenstein** bei Langenbruck, in der Ausgrabungen stattgefunden haben, soll durch Ver-bauungen gegen weitere Zerstörungen gesichert werden.

**Wasserversorgung Muolen.** (Korresp.) Das Dorf Muolen (St. Gallen) beabsichtigt die Erstellung einer Wasserversorgungsanlage. Die Quellen befinden sich bei Grünenstein und ist deren Erwerbung bereits definit-iv beschlossene. Mit den Projektierungsarbeiten ist Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen betraut worden. A.

**Die Wasserversorgung Speicher** (Appenzell) hat die Erweiterung ihrer Anlage und die Erwerbung weiterer Quellen beschlossen. A.

**Wasserversorgung Flawyl.** (Korresp.) Die Gemeinde Flawyl (Toggenburg) beschäftigte sich schon seit längerer Zeit mit der Erstellung einer rationellen Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage. Der große industrielle Ort wird zwar zum Teil durch zwei kleinere Anlagen, die in Privatbesitz sind, mit Trinkwasser versehen. Diese Ver-

## Heinrich Brändli, Horgen.

Asphalt-Dachpappen und Holzcementfabrik.

**Asphalt-Arbeiten:** Terrassen, Trottoirs, Böden in Fabriken, Brauereien, Keller etc.

Parquet in Asphalt (buchen und eichen). Asphaltfilz-Isolirplatten, bester Isolirschutz für Mauerabdeckung und Feuchtigkeit. (1472)

**Holzpflasterungen in Asphalt.**

Nur prima Material.

Exakte gewissenhafte Bedienung. Telefon.

Feinste Referenzen.